

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1175/2019
Amt/Aktenzeichen 80/20 88 01 - 03	Datum 02.09.2019	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 10.09.2019			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	17.09.2019	Ö
Stadtrat	Entscheidung	25.09.2019	Ö

Betreff: Entgelte der Stadt Mainz für Gebäudedienstleistungen der GWM; hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2019
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, September 2019 Günter Beck Bürgermeister
Mainz, September 2019 Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.400.000 EUR bei den Entgelten für Gebäudedienstleistungen der GWM im Haushaltsjahr 2019.

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

zu 1 und 2.

Der Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft Mainz sieht für das Jahr 2019 Betriebsaufwendungen in Höhe von 50.018.614 EUR vor. Hiervon sind für Instandhaltung (Ziffer 1.5.10 des Wirtschaftsplans) 16.687.516 EUR vorgesehen. Diese lassen sich unterteilen in

- a) 9.735.516 EUR für Instandhaltungsarbeiten für die Werterhaltung der Gebäude
- b) 6.952.000 EUR für konsumtive Baumaßnahmen (u.a. Containeranmietungen).

Die Prognose der konsumtiven Baumaßnahmen sieht bis Ende des Jahres Aufwendungen in Höhe von ca. 10.852.000 EUR vor; somit eine Abweichung gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz von 3.900.000 EUR.

Dieser kann u.a. wie folgt begründet werden:

- Der Wirtschaftsplan 2019 sieht für Anmietungen von Containeranlagen 2.825.000 EUR vor. Durch die enorme Anzahl an Kita-Provisorien, provisorischen Schul- und Büroräumen liegen die tatsächlichen Aufwendungen bei ca. 5,2 Mio. EUR. Allein in diesem Bereich ist daher ein Mehraufwand in Höhe von ca. 2,3 Mio. EUR entstanden. Aktuell werden Container für 9 Kita-, 17 Schul- sowie 2-Büro-Standorte benötigt.
- Neben den Containeranmietungen laufen derzeit noch rund 80 konsumtive Baumaßnahmen. Bei diesen Projekten werden in diesem Jahr nach aktueller Prognose Aufwendungen von ca. 5,6 Mio. EUR entstehen und erfordern daher ebenfalls eine zusätzliche Bereitstellung von ca. 1,6 Mio. EUR.

Insgesamt sind daher Mehraufwendungen in Höhe von 3,9 Mio. EUR entstanden.

Die Betriebserträge -geplant in Summe in gleicher Höhe wie die Betriebsaufwendungen mit 50.018.614 EUR- setzen sich durch

- die Entgelte der Stadt Mainz (49.600.000 EUR),
- Mieteinnahmen (394.814 EUR) sowie
- sonstige betriebliche Erträge (23.800 EUR) zusammen.

Die Prognose der Erträge sieht ebenfalls eine Veränderung gegenüber dem Ansatz vor. Die GWM wurde mit dem Umbau des neuen Verwaltungsgebäudes Große Bleiche 46 beauftragt. Die hierfür eingeplanten Haushaltsmittel (L110402005, SK 5232001) in Höhe von 1.500.000 EUR werden der GWM daher zusätzlich zum Ansatz des Wirtschaftsplans zur Verfügung gestellt.

Es wurde somit für das laufende Wirtschaftsjahr der GWM ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von 2.400.000 EUR festgestellt.

zu 3.

Ohne die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel kann die Liquidität der Gebäudewirtschaft Mainz nicht gewährleistet werden.

zu 4.
Keine

zu 5.
Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.400.000 EUR bei den Entgelten für Gebäudedienstleistungen im Haushaltsjahr 2019 (Sachkonto 5413001, Innenauftrag L110402003)